

Auf einen Blick

FUSSBALL
SCHWEIZER CUP
1/16-Finals
 Rapperswil-Jona (PL) – Sion Sa, 17.00

Vorrunde 2. Liga, Achtelfinals
 Tägerswilten – Eschenbach Sa, 18.30

Vorrunde 3.-5. Liga, 1/16-Finals
 Schmerikon (3.) – Münsterlingen (3.) Sa, 17.00
 Wagen (4.) – Buchs (3.) Sa, 18.00
 Schwanden (5.) – Uznach 1 (3.) Sa, 18.00

PROMOTION LEAGUE

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Basel U21 – Stade Nyonnais | Sa, 15.30 |
| Baden – Brühl SG | Sa, 16.00 |
| Cham – Chiasso | Sa, 16.00 |
| Young Boys U21 – Luzern U21 | Sa, 17.00 |
| Biel – Bavois | So, 15.00 |

| | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. Etoile Carouge | 6 | 5 | 1 | 0 | 18:0 | 16 |
| 2. Stade Nyonnais | 6 | 4 | 1 | 1 | 21:6 | 13 |
| 3. Luzern U21 | 6 | 4 | 1 | 1 | 18:9 | 13 |
| 4. Basel U21 | 6 | 4 | 1 | 1 | 13:7 | 13 |
| 5. Brühl SG | 6 | 4 | 1 | 1 | 12:8 | 13 |
| 6. Cham | 6 | 4 | 0 | 2 | 11:6 | 12 |
| 7. Breitenrain BE | 6 | 3 | 1 | 2 | 9:8 | 10 |
| 8. Chiasso | 6 | 2 | 3 | 1 | 10:8 | 9 |
| 9. Rapperswil-Jona | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:9 | 9 |
| 10. Zürich U21 | 6 | 2 | 1 | 3 | 11:11 | 7 |
| 11. Young Boys U21 | 6 | 2 | 1 | 3 | 11:14 | 7 |
| 12. Baden | 6 | 2 | 1 | 3 | 9:13 | 7 |
| 13. Bavois | 6 | 2 | 1 | 3 | 5:9 | 7 |
| 14. Bulle | 6 | 1 | 3 | 2 | 13:11 | 6 |
| 15. Biel | 6 | 1 | 1 | 4 | 5:13 | 4 |
| 16. Kriens | 6 | 1 | 0 | 5 | 6:14 | 3 |
| 17. YF Juventus ZH | 6 | 1 | 0 | 5 | 5:21 | 3 |
| 18. St. Gallen U21 | 6 | 0 | 1 | 5 | 6:22 | 1 |

1. LIGA, GRUPPE 3

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Gossau – Kreuzlingen | Fr, 20.15 |
| Kosova ZH – Eschen/Mauren | Sa, 16.00 |
| Linth 04 – Winterthur U21 | Sa, 16.00 |
| Wettswil-Bonstetten – GC Zürich U21 | Sa, 16.00 |
| Freienbach – Tuggen | Sa, 16.00 |
| Uzwil – Höngg ZH | Sa, 16.00 |
| Lugano U21 – Taverne | Sa, 17.00 |
| Paradiso – Weesen | Sa, 18.00 |

| | | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. Lugano U21 | 6 | 5 | 0 | 1 | 16:6 | 15 |
| 2. Tuggen | 6 | 5 | 0 | 1 | 15:6 | 15 |
| 3. Paradiso | 6 | 4 | 0 | 2 | 10:6 | 12 |
| 4. Gossau | 6 | 3 | 2 | 1 | 15:8 | 11 |
| 5. Taverne | 6 | 3 | 2 | 1 | 10:7 | 11 |
| 6. GC Zürich U21 | 6 | 3 | 1 | 2 | 14:9 | 10 |
| 7. Wettswil-Bonstetten | 6 | 3 | 1 | 2 | 11:11 | 10 |
| 8. Kreuzlingen | 6 | 3 | 0 | 3 | 15:13 | 9 |
| 9. Linth 04 | 6 | 3 | 0 | 3 | 11:11 | 9 |
| 10. Kosova ZH | 6 | 2 | 1 | 3 | 8:11 | 7 |
| 11. Freienbach | 6 | 1 | 3 | 2 | 9:16 | 6 |
| 12. Weesen | 6 | 2 | 0 | 4 | 9:24 | 6 |
| 13. Uzwil | 6 | 1 | 2 | 3 | 8:8 | 5 |
| 14. Eschen/Mauren | 6 | 1 | 1 | 4 | 10:14 | 4 |
| 15. Winterthur U21 | 6 | 0 | 3 | 3 | 8:11 | 3 |
| 16. Höngg ZH | 6 | 1 | 0 | 5 | 5:13 | 3 |

Linth 04 trifft auf Winterthur

Am Samstag empfängt der FC Linth 04 in der 1.-Liga-Meisterschaft das Nachwuchsteam von Winterthur und strebt dabei den ersten Heimsieg in dieser Saison an. Gegen Eschen-Mauren zeigten die Glarner zuletzt in der Offensive eine sehr gute Leistung. Sie waren sehr beweglich und konnten ihre schnellen Spieler sehr gut einsetzen. Alle Tore beim 3:2-Auswärtssieg fielen nach Angriffen über die Aussenbahnen und nach schnellen Gegenstössen.

Mit der U21-Auswahl von Winterthur treffen die Glarner auf ein Team, das spielstark ist und über talentierte Spieler verfügt, die praktisch wie Profis trainieren und deshalb auch physisch auf der Höhe sind. Für Linth 04 gilt in dieser Partie, defensiv kompakt zu stehen und in der Offensive die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen. Das Defensivverhalten muss im Vergleich zum Spiel gegen Eschen-Mauren klar verbessert werden. Die Linther traten dort defensiv zu wenig kompakt auf und konnten die gefährlichen Räume nicht immer optimal abdecken, was schliesslich zu den beiden Gegentreffern führte.

Mit Ivan Jakovliev und André Caetano kehren zwei Defensivspieler zurück ins Team und sorgen für Stabilität in der Abwehr. Offensiv sollte die Mannschaft von Trainer Danjil Borilovic gut eingestellt sein. Die Glarner werden gegen die spielstarke Mannschaft aus Winterthur alles geben müssen, um erfolgreich zu sein. Gelingt ihnen das, dann liegt der erste Heimsieg in der neuen Saison sicher drin. (mf)

1. Liga: Linth 04 – Winterthur U21, Samstag, 17. September, 16 Uhr, Lintharena Näfels.

Die Aufstiegsträume der Sportschützen sind geplatzt

In der Schweizer Kleinkaliber-Mannschaftsmeisterschaft verpassen die Glarner Sportschützen in der Nationalliga B die Aufstiegsspiele, und die Drittligisten schrammen als Dritte knapp am Aufstieg vorbei.

von André Eberhard

Manchmal lagen Welten zwischen den Ergebnissen der Gegner und der ersten Glarner Mannschaft, oft aber auch nur einzelne Punkte. Das Feld in der Nationalliga B lässt allerdings keine Ausrutscher zu. Aber genau solche Aussetzer verwehrten Glarnerland 1 diese Saison die Teilnahme am Aufstiegsfinal. Mit Rang vier verpassten sie den Finaltag knapp.

Mischa Armati mit 200 Punkten

Uri, Obernau und Mels standen Glarnerland 1 vor der Sonne. Uri und Obernau qualifizierten sich am Ende mit zehn Punkten für den Final. Mels mit neun und Glarnerland mit acht Zählern haben knapp das Nachsehen. Das Glück war den Glarnern nicht immer hold. Mit 10952 geschossenen Ringen erzielten sie zusammen mit Uri den höchsten Wert und konnten trotzdem nicht alle Begegnungen gewinnen. In der letzten Qualifikationsrunde drehten die Glarner nochmals auf und schossen mit 1573 Zählern gegen Obernau (1567) ihre Saisonbestleistung. Sein persönliches Saisonhighlight feierte dabei Mischa Armati. Der Linthaler blieb verlustpunktlos und erzielte das Maximum. Auch André Eberhard (199), Tim und Gina Landolt (je 198) sowie Andreas Stüssi und Jürg Fischli (je 196) zeigten sehr gute Leistungen. Urs Jöhl (194) und Rolf Lehmann (192) komplettierten die Teamleistung.

Freitag und Müller in Form

Den Drittligisten der Sportschützen Glarnerland reichten die 1532 Zähler nicht ganz zur Saisonbestleistung, aber zumindest zum fünften Sieg der Saison. Sitterdorf (15219 wurde deutlich geschlagen. Für das Schluss-



Punktemaximum: In der letzten Partie der Saison erzielt Mischa Armati 200 Punkte.

Bild André Eberhard

bouquet der zweiten Glarner Mannschaft waren hauptsächlich Pia Freitag und René Müller verantwortlich. Die Mitlöderin und der Näfeler schossen je 196 Ringe. Marcel Feusi und Lars Kamm (je 192), Lio Wickihaldler (191), Fritz Stucki (189) sowie Peter Armati und Andreas Meier (je 188) hiessen die übrigen Schützen, die damit in der Gruppe 8 der 3.Liga den 3.Platz erreichten und die begehrten zwei Aufstiegsränge verpassten.

Versöhnlicher Abschluss

Die Viertligisten zeigten sich zum Saisonende von der besten Seite. Corin-

ne Jöhl (191), Gianni Albert und Cedric Kahlmeier (je 189), Nic Bartels (184), Fadri Fäh, Silas Trachsler und Carmen Flury (alle 182) sowie Markus Landolt (176) holten mit 1475 Ringen die ersten beiden Gewinnpunkte. Gegner Zweisimmen trat allerdings gar nicht an.

Resultate

Nationalliga B, Gruppe 1, 7. Runde: Wila-Turbenthal – Sportschützen Uri 1547:1561. Mels – Dicken Ebnat-Kappel 1563:1556. Domat-Ems – Rotkreuz-Risch 1562:1573. Obernau – Glarnerland 1567:1573. – Schlussklassement: 1. Sportschützen Uri 10 Punkte/10 952 Zähler. 2. Obernau 10/10 945. 3. Mels 9/10 918. 4. Glarnerland 1 8/10 952. 5. Rotkreuz-Risch

7/10 951. 6. Domat-Ems 4/10 918. 7. Dicken Ebnat-Kappel 4/10 888. 8. Wila-Turbenthal 4 10 855.

3. Liga, Gruppe 8, 7. Runde: Franches-Montagnes – Burgdorf 1547:1529. Sitterdorf – Glarnerland 2 1521:1532. Lotzwil-Langenthal – Vechigen 1504:1502. Spiez – Oberwil 1517:1509. – Schlussklassement: 1. Franches-Montagnes 14/10 789. 2. Spiez 12/10 715. 3. Glarnerland 2 10/10 719. 4. Sitterdorf 8/10 677. 5. Burgdorf 6/10 568. 6. Oberwil 4/10 530. 7. Lotzwil-Langenthal 2/10 482. 8. Vechigen 0/10 445.

4. Liga, Gruppe 6, 7. Runde: Cottens – Balsthal-Klus 1499 1446. Muri – Ebikon 1510:1502. Glarnerland 3 – Zweisimmen-St. Stephan 1475:0. Romanel – Limmattal-Schlieren 1512:1546. – Schlussklassement: 1. Limmattal-Schlieren 14/10 790. 2. Muri 12/10 629. 3. Romanel 10/10 528. 4. Cottens 8/10 256. 5. Ebikon 6/10 457. 6. Balsthal-Klus 4/10 053. 7. Glarnerland 3 2/9523. 8. Zweisimmen-St. Stephan 0/0.

Glarner Leistungen wecken Hoffnungen

Am 13. Nordic Weekend von Swiss-Ski in Andermatt und Realp gibt es für die Glarner Teilnehmer und Teilnehmerinnen drei Top-Ten-Klassierungen. Lydia Hiernickel startet erstmals im Biathlon.

von Alex Weder

Die Glarner Vertretung am traditionellen Vergleichswettkampf der besten Langläufer und Biathleten der Schweiz in Realp war dieses Jahr verletzungsbedingt etwas dezimiert. Lydia Hiernickel trat neu bei den Biathletinnen an. Den Sprint und das Distanzrennen beendete sie auf dem 4. und 5.Platz. Beim Schiessen nahm sie einen Rang im Mittelfeld ein. Das Laufen mit dem Gewehr auf dem Rücken ist für sie noch etwas gewöhnungsbedürftig. Den Berglauf ging sie nach eigener Aussage deutlich zu schnell an, was sie dann in der harten und langen Schlusssteigung büssen musste. In der Gesamtwertung belegte Lydia Hiernickel den 4.Rang.

Glarner Quintett im Langlauf

Im Langlauf waren die Gebrüder Severin, Mario und Yanick Bässler, Malia Elmer und Linn Zentner am Start. Im Skating-Sprint auf der neu geteerten Anlage mussten die Athleten auf einem Teil der Runde mit einem giftigen Gegenwind kämpfen. Dies, und



Nahe dran an der Spitze: Die Langläufer Malia Elmer und Mario Bässler freuen sich über ihre fünften Plätze.

Bild Alex Weder

wohl auch der neue Belag, führten zu deutlich langsameren Zeiten als in den Vorjahren. Malia Elmer beendete den Sprint wie schon im letzten Jahr auf Rang 4. Die übrigen Glarner klassierten sich im Mittelfeld.

Auch im klassischen Rollskilaufer war Malia Elmer als Vierte die Beste des Glarner Teams, wobei sie ihre Bestzeit aus dem Vorjahr klar unterbieten konnte. Der Rest des Teams konnte nicht ganz mithalten und verlor in der Gesamtwertung etwas an Boden. Der Berglauf auf den Staudamm des Göscheneralpsees, als Verfolgungswettkampf ausgetragen, musste die Entscheidung in der Gesamtwertung bringen. Am meisten Boden gutmachen konnte Mario Bässler mit der zweitbesten Laufzeit, was in der Schlussrangliste zum erfreulichen 5.Rang reichte. Mit einer etwas schwächeren Laufzeit verlor Malia Elmer noch einen Platz und wurde ebenfalls Fünfte. Linn Zentner belegte den 15.Platz, Severin Bässler den 10. und Yanick Bässler den 16.Rang. Damit wissen die Glarner Langläufer, wo sie noch anpacken müssen.